



Hans-Joachim Otto MdB

Vorsitzender des FDP-Bezirksverbandes Rhein-Main

Mitglied des Bundesvorstandes der FDP

Pressemitteilung

Kraftwerk Fechenheim

Otto: Keine Energiewende ohne fossile Kraftwerke

Frankfurt am Main / Berlin, 18. Mai 2011, 16:20 Uhr

Zur Ankündigung der Umweltdezernentin Manuela Rottmann gegen die die Baugenehmigung für das Braunkohlestaub-Kraftwerk in Fechenheim zu klagen, erklärt der Frankfurter Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Otto:

Gerade die Grünen sollten froh sein, wenn neue konventionelle Kraftwerke gebaut werden. Nur dann nämlich ist die Energiewende ohne Gefährdung der Versorgungssicherheit, ohne massive Strompreiserhöhungen und ohne Arbeitsplatzverluste möglich. Wir dürfen deshalb die fossilen Energieträger nicht verteufeln. Sie sind Teil eines sinnvollen Energiemix aus Kohle, Öl und Gas. Frau Rottmanns Klage gefährdet auch nach Auskunft des Betriebsrats des Unternehmens konkret Arbeitsplätze in Frankfurt und torpediert die Energiewende. Es ist inzwischen parteiübergreifende Erkenntnis, dass wir für eine Übergangszeit auch moderne fossile Kraftwerke benötigen, um die stillgelegten Kernkraftwerkskapazitäten zu ersetzen. Oder will sich Frau Rottmann dem Vorwurf aussetzen: Wasch mir den Pelz, aber mach mich nicht nass.

URL: http://www.hansjoachimotto.de/download/116746701/2011_05_18_Fechenheim.pdf

Redaktion und verantwortlich i.S.d.P.:

Felix Reifschneider, Tel: 030 227 73 696, Fax: 030 227 76 690, Email: wahlkreis@hansjoachimotto.de

Christian Zeis, Tel: 06039 9340 826, Fax: 06039 9340 828, Email: zeis-pr@t-online.de

www.hans-joachim-otto.de